

**PROTOKOLL**     **der 44. Hauptversammlung des Altersvereins**  
**vom 29. April 2014 um 14.00 Uhr**  
im ‚Domicil Weiermatt‘, Münchenbuchsee

- Begrüssung:** Um 14.00 Uhr darf Ruedi Gusset 98 Mitglieder und acht Gäste zur HV des Altersvereins, resp. der 1. HV des Seniorenvereins herzlich willkommen heissen. Er eröffnet die Versammlung mit einem Gedicht des zwölf jährigen Thomas aus: Fritz Widmer; ‚Änet em Zuun‘.
- Entschuldigt:** Alice Marbot, Christina und Anton Mühlethaler, Margrit Frieden, Alfred Ficker, Hanni Winkenbach, Ruth und Hans Ruch, Dora Maeder, Peter Stucki (GR), Paul und Saadet Bühlmann, Franco Ponzio, Ueli Zinder, Margrit Baeryswil, Berta Krieg, Frau Bärtschi
- Stimmzähler:** gewählt wurden Rudolf Hofmann, Willi Dierauer
- Protokoll:** Annamarie Jordi

---

**Traktandenliste**

1. Protokoll der a.o. Hauptversammlung vom 12. November 2013
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
4. Mitgliederbeiträge und Budget 2014
5. Wahlen (Revisoren und Ersatzrevisor)
6. Anträge
7. Genossenschaft Wohnsiedlung Moosgasse (Information)
8. Aktuelles
  - Verabschiedungen
9. Verschiedenes

---

**1. Protokoll**

Das Protokoll der a.o. Hauptversammlung vom 12. November 2013 liegt auf den Tischen auf. Aufs Verlesen wird verzichtet.  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt, mit bestem Dank an die Verfasserin, Franziska Moser.

**2. Jahresbericht**

Auch der Jahresbericht liegt auf den Tischen auf, wird aber durch den Präsident verlesen.  
Als Hauptthemen des Vereinsjahres können genannt werden:

- Die Umwandlung des ‚Altersvereins‘ zum ‚Seniorenverein‘.
- Die Veranstaltung Leben nach 60: *Selber den Weg bestimmen – auch im Alter*. Dieses Thema stiess auf besonderes Interesse, wie die Teilnehmerzahl zeigte.
- Der Seniorenverein strebt ‚altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen‘ in Münchenbuchsee an. - Ebenso wird die Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit gesteigert.
- Wiederum hat sich der ‚Altersverein‘ am Seniorenessen beteiligt, welches durch den GFM organisiert worden ist.
- Die Fahrkosten des Mahlzeitendienstes wurden auch in diesem Jahr vom ‚Altersverein‘ übernommen. Es zeigt sich allerdings, dass dieser Aufwand die Mitgliederbeiträge bei weitem übersteigt. Nach einer für alle befriedigenden Lösung wird der Vorstand suchen.

Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt und durch den Vizepräsidenten, Christoph Knauer, verdankt.

### 3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2013 liegt auf. Sie schliesst leider wiederum mit einem Defizit ab.

Total Einnahmen	Fr.	10'398.10
Total Ausgaben	Fr.	12'375.70
Vermögensverminderung	Fr.	<u>1'977.60</u>

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2013 sich auf Fr. 9'033.37.

Die Rechnung wurde durch die Revisoren, Frau Alice Ribi und Herr Karl A. de Maddalena geprüft und als richtig befunden. Der Revisorenbericht wird durch Herrn de Maddalena verlesen, er beantragt die Genehmigung der Rechnung sowie Décharge Erteilung an die Kassierin und den Vorstand.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Ein grosses Dankeschön geht an die Kassierin Alfia Caldart und die Revisoren für die geleistete Arbeit.

### 4. Mitgliederbeiträge und Budget 2014

Der Versammlung wird vorgeschlagen, den Mitgliederbeitrag in diesem Jahr in der Höhe von Fr. 20.-- zu belassen. Eine Erhöhung von Fr. 5.-- pro Mitglied hätte eine zu kleine Auswirkung auf die Jahresrechnung.

Dem Vorschlag wird bis auf eine Enthaltung zugestimmt.

Der Mitgliederbeitrag bleibt somit bei:

Einzelperson Fr. 20.-- / Ehepaare Fr. 30.-- / Firmen Fr. 50.--.

Das vorliegende provisorische Budget weist einen hohen Ausgabeüberschuss auf. Der Präsident möchte dieses im Vorstand eingehender diskutieren.

Die Anwesenden stimmen dem gewünschten Vorgehen zu.

### 5. Wahlen

Aus gesundheitlichen Gründen hat der Revisor Hans Ruch demissioniert. Herr Karl A. de Maddalena, Ersatzrevisor, ist freundlicherweise eingesprungen.

Zur Wahl als Revisor steht also Herr de Maddalena, welcher auch mit grossem Applaus gewählt wird.

Heinz Weber hat sich spontan als Ersatzrevisor zur Verfügung gestellt. Auch er wird mit grossem Applaus gewählt.

Brigitta Leibundgut, Vertreterin der Gemeinde, hat eine neue Herausforderung angenommen, und scheidet deshalb aus dem Vorstand des Seniorenvereins aus. Derzeit ist keine Nachfolge bestimmt.

Jürg Blatti, Geschäftsführer des Domicil Weiermatt, wird in Zukunft neu im Vorstand Einsitz nehmen, was statutarisch vorgesehen ist.

### 6. Anträge

Bis am 14. April 2014 sind keine Anträge eingegangen.

### 7. Genossenschaft Wohnsiedlung Moosgasse

Da die GWM nie offiziell gegründet wurde, kann sie auch nicht offiziell aufgelöst werden. Claudia Kammermann, Sekretärin der GWM, informiert, dass die Arbeit mit neuen Kräften unter dem Dach des Seniorenvereins, im Ressort Wohnbau und Infrastruktur weitergeführt wird. Die gesammelten Adressdaten und Informationen „Beitrittserklärungen“ und Anteilscheinzeichnungen, die „provisorischen Anmeldungen für eine Wohnung“ und die Adresslisten „Informieren Sie mich laufend über den aktuellen Stand des Bauvorhabens“ werden nicht an den Seniorenverein übergeben.

Für Fragen oder Anregungen zum Thema steht der Ressortverantwortliche, Michael Hohn, als Ansprechpartner zur Verfügung.

#### 8. **Aktuelles**

Jürg Blatti, Geschäftsführer Domicil Weiermatt, stellt sich und Domicil den Anwesenden kurz vor und gibt einige Informationen bekannt. Hier ein kleiner Ausschnitt aus seinen Angaben: Mit 1'350 MitarbeiterInnen an 21 Standorten werden 1'650 BewohnerInnen betreut.

Die Dienstleistungen reichen von:

- Wohnen plus (Notruf und Bereitschaftsdienst, Betreuung und Pflege nach Bedarf)
- Wohnen mit Dienstleistungen (Notruf und Bereitschaftsdienst, Mittagessen, Reinigung)
- Umfassende Pflege (auch für Menschen mit Demenz)
- Entlastungsangebote für betreuende Angehörige (Übergangsaufenthalt und Ferienzimmer) bis zu
- Mahlzeitendienst, Coiffeur, Podologie, Haushaltshilfe, Beratung

Zum Abschluss teilt er mit, dass Domicil Weiermatt Fr. 500.-- als Spende an den Seniorenverein überweisen wird.

**Ganz herzlichen Dank für diese grosszügige Spende.**

*Verabschiedungen:*

Demissioniert haben: Alfia Caldart als Kassierin und Franziska Moser als Sekretärin. Ebenfalls scheidet Brigitta Leibundgut aus dem Vorstand aus. Hanspeter und Trudi Stuber gehen in die wohlverdiente Pension. Aus gesundheitlichen Gründen musste Hans Ruch als Revisor demissionieren.

Alfia Caldart, Franziska Moser und Brigitta Leibundgut dürfen einen Blumenstrauss in Empfang nehmen. Hans Ruch wird eine Flasche Wein überbracht. Auch Hanspeter Stuber darf eine Flasche Wein entgegennehmen.

Für Trudi Stuber ist Guschi Häckerli – der komische Gärtner – persönlich vorbei gekommen und stellt in spassiger Art einen frischen Blumenstrauss zusammen, welcher ihr mit einem grossen Dank überreicht wird.

Allen gebührt ein herzliches Dankeschön und grosser Applaus für ihre wertvolle Arbeit, Unterstützung und Hilfe, welche sie zum Wohle und guten Gelingen im Alters- resp. Seniorenverein eingebracht haben.

#### 9. **Verschiedenes**

Informationen:	Seniorenessen:	8. Mai 2014 im Kirchgemeindehaus
	Info-Abend:	20. Oktober 2014 im Kirchgemeindehaus

Mit einem herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder und alle Mitglieder, Gönner und Freunde vom Seniorenverein schliesst Ruedi Gusset die Hauptversammlung um 15.40 Uhr und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Im Anschluss an die Hauptversammlung erwartet uns ein ‚gluschtiges‘ Zvieri.

Seniorenverein Münchenbuchsee  
Die Sekretärin:

*Aunani Jordani*